

Hochschultagung 2024

INTERNATIONALISIERUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

13. – 14. November 2024

Fachhochschule St. Pölten

Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten

mit Webinaren und online Programmangeboten am 18. und 19.11.2024

In einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Welt gewinnen sowohl die Internationalisierung als auch die Künstliche Intelligenz (KI) an Hochschulen an Bedeutung. Erst seit etwas mehr als einem Jahr werden Tools der KI breit ausgerollt. Schon jetzt ist klar, dass diese Tools viele Lebens- und Arbeitsbereiche maßgeblich beeinflussen werden. Die Potenziale, welche sich hieraus im Bereich der Internationalisierung von Hochschulen und der tertiären Bildung ergeben, wollen wir auf der Hochschultagung 2024 gemeinsam mit Ihnen näher ergründen.

Gemeinsam mit Fachexpertinnen und Fachexperten möchten wir Potenziale aber auch Risiken von künstlicher Intelligenz für die Internationalisierungsbestrebungen von Hochschulen vorstellen und diskutieren. Wir haben Vertreterinnen und Vertreter von Hochschuleinrichtungen eingeladen, aktuelle Anwendungsfelder, Diskurse, Chancen und Risiken von KI in der Internationalisierung an Ihrer Hochschule darzustellen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, an Hochschulen genutzte KI-Anwendungen kennenlernen und vielleicht auszuprobieren.

Ziel ist es, den spezifischen Einsatz von KI-Tools an der Schnittstelle zwischen Internationalisierung und Bereichen wie Verwaltung, Zusammenarbeit in Hochschulpartnerschaften, Studium und Lehre zu erkunden, wie auch allgemeine Einblicke in praktische KI-Anwendungsfelder zu gewähren und Risiken zu diskutieren.

Programmrahmen

[Stand 08.11., Änderungen vorbehalten]

TAG 1: 13. November 2024 (Mittwoch)

ab 11:30 Registrierung und Light Lunch

13:00 Begrüßungsworte

- + **HANNES RAFFASEDER**, Geschäftsführer der FH St. Pölten
- + **JAKOB CALICE**, Geschäftsführer des OeAD
- + **ELMAR PICHL**, Sektionschef Universitäten und Fachhochschulen im BMBWF

Einleitung ins Tagungsthema, Rahmen & Formate

- + **GERHARD VOLZ**, OeAD

13:30 Keynote: KI-Metaperspektiven und tertiärer Bildungssektor

- + **STEFAN SELKE**, Hochschule Furtwangen
Soziologe, Professor für Gesellschaftlichen Wandel

Künstliche Intelligenz (KI) ist nicht nur eine „Schlüsseltechnologie“, sondern ein weltveränderndes und welterzeugendes Kollektivphänomen. Immer häufiger und selbstverständlicher findet KI auch in Hochschulen Anwendung. Auf Basis zahlreicher Potenzialversprechen wird KI zur Unterstützung von Organisation, Lernen oder der automatisierten Produktion akademischer Metriken eingesetzt. Aus einer Meta-Perspektive werden daher zunächst die zentralen Erwartungen an KI kritisch hinterfragt. Mit Blick auf die Zukunft wird abschließend diskutiert, wie Technikversprechen über KI in der Bildungslandschaft einzuordnen sind, welche Chancen, Herausforderungen und Pathologien zwischen transformativem und adaptivem Lernen sowie neo-behavioristischen Lehrsettings damit verbunden sind.

14:15 Keynote: KI an Hochschulen: Visionen und Rollen im Wandel

- + **ELKE HÖFLER**, Universität Graz
Assistenzprofessorin für Mediendidaktik und Sprachendidaktik

In einer zunehmend von Medien durchdrungenen Hochschullandschaft steht die Frage im Raum, wie künstliche Intelligenz (KI) Lern- und Arbeitsprozesse verändern kann. Dieser Vortrag beleuchtet die transformative Rolle der KI in der Lehre, Forschung und Verwaltung, wirft einen Blick auf die künftigen Herausforderungen und Chancen, die sich daraus ergeben und stellt auch Fragen nach Bildungsgerechtigkeit und Rollenwandel. Diese Keynote richtet sich an all jene, die darüber nachdenken, wie KI klassische Kompetenzen und Literalität in den Hochschulen unterstützen kann, ohne dabei die menschliche Komponente zu verlieren. Im Vordergrund steht visionäres Denken, das die Potenziale von KI integriert, während traditionelle Werte in Bildung und Wissenschaft erhalten bleiben. Es geht um das Miteinander und nicht das Gegeneinander. Werfen wir einen Blick aus der Gegenwart in die Zukunft!

15:00 Kaffee, Tee & Networking

15:30 – 17:30 Foren, Workshops und Gruppensessions zum Tagungsthema

(Beschreibungen am Ende des Programms)

Die Beiträge befassen sich mit der Verzahnung von Künstlicher Intelligenz und Internationalisierung im Hochschulbereich. Kurzbeschreibungen aller Beiträge können am Ende des Programms gefunden werden.

Raum	Session 15:30 – 16:30	Session 16:45 – 17:45
Kleiner Festsaal	Hochschuldidaktik neu gedacht: Künstliche Intelligenz, Kritisches Denken und Constructive Alignment Bettina Großbauer, JKU Linz	AI Literacy als Katalysator für die Internationalisierung von Hochschulen: Theoretische Grundlagen u. Praxisimplikationen Sonja Gabriel u. Michaela Liebhart-Gundacker, KPH Wien/Krems
Raum A.1.15	AI beyond borders – Künstliche Intelligenz als Treibkraft für Internationalisierung Christina Hell u. Alexis Silvestri, Universität für Weiterbildung Krems	Rolle des Bildungsverständnisses in der ethischen Bewertung von KI-basierten Technologien in der Hochschulorganisation Noreen van Elk, Alexander Filipović u. Celina Beck, Uni Wien
Raum A.1.12	KI Quo Vadis – Fundamentale Veränderungen durch Künstliche Intelligenz an Hochschulen Florian Buehler, FH Vorarlberg	The Impact of Artificial Intelligence on Redefining Higher Education Senad Bećirović u. Edda Polz, PH Niederösterreich
Raum A.1.11	Internationalisierung für diverse Studierende mit Behinderungen: die Potenziale von KI Petra Regenfelder-Davis u. Oana Mitrea, FH Kärnten	AI Literacy als Schlüssel: Hochschulen gestalten die Zukunft mit Julia Eisner, FH Wiener Neustadt
Raum A.2.08	Bewertung von Bachelorarbeiten in Zeiten von KI Christina Anderer, FH St. Pölten	Zwischen Hilfe und Hölle: (Gen)AI in der internationalen Lehre Daniela Haarmann, Webster University <i>Anm.: Session endet um 17:15</i>

17:45 Wrap-Up erster Tag

18:00 Festakt 20 Jahre Erasmus Mundus

Die Aktion Erasmus Mundus feiert dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Eine Aktion die auf unterschiedlichen Ebenen ihre Spuren hinterlassen hat.

Im Rahmen des Festakts wird unter anderem auf die Anfänge und den vielfältigen Impact gebllickt. In unterschiedlichen Rollen involvierte Personen schildern dabei auch ihre ganz persönlichen Sichtweisen.

Als Gäste begrüßen wir:

- + Veronika Kupriyanova (Academic Cooperation Association)
- + Attila Pausits (Universität für Weiterbildung Krems)
- + Asipa Altymysheva (Erasmus Mundus Alumna)
- + Ola Mostafa (Erasmus Mundus Alumna)
- + Tanya Singh (Erasmus Mundus Alumna)

18:45 Abendempfang und Networking



TAG 2: 14. November 2024 (Donnerstag)

08:30 Registrierung

09:00 Begrüßung und Einleitung zum Tagesprogramm

09:10 Infopoints zu Programmen, Angeboten und Initiativen

Beratung, Information und Austausch zu Angeboten und Aktivitäten des OeAD und anderer Stakeholder im Kontext der internationalen Zusammenarbeit im Hochschulsektor

(mit Kaffee, Tee und Snacks)

+ CEEPUS-Programm	+ OeAD-Kooperationsbüro Shanghai
+ Erasmus+ Mobilität Europa (KA131)	+ ENIC NARIC im Überblick
+ Erasmus+ Mobilität international (KA171)	+ Regionalbüros des OeAD
+ Erasmus+ Kooperationspartnerschaften	+ Regionale Hochschulnetzwerke Afrika und Asien
+ Erasmus Mundus, Capacity Building in HE, Jean Monnet, Allianzen für Innovation	+ HMIS-Plattform
+ Erhard Busek-Stipendium	+ Hochschulstandort Österreich
+ EZA-Infopoint	+ Outgoing PhD Programme

10:00 Lehrprojekt **“Intercultural Perspectives on Artificial Intelligence”**

(prämiert mit dem Ars Docendi Anerkennungspreis 2024)

- + **STEFAN DREISIEBNER**, Fachhochschule Kärnten
Professor für Digital Business Management

Wie können wir KI in einer vernetzten Welt verstehen? Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich durch KI für gesellschaftspolitisch relevante Herausforderungen wie den Klimawandel? Wie bereitet uns Informationskompetenz darauf vor, durch KI generierte Informationen zu bewerten, zu produzieren und zu teilen? Diesen Fragen wurde im transnationalen virtuellen Austausch mit internationalen Studierenden und Lehrenden aus Österreich, Deutschland, Indien, Bosnien-Herzegowina, Polen und den Vereinigten Staaten nachgegangen. Die Studierenden erarbeiteten ihre Lösungen in Form von Kurzvideos selbstgesteuert in internationalen Teams und erhielten in diesem Prozess wöchentliches Peer Feedback. Am Ende des Kurses hatten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Gruppenarbeit in einer öffentlichen Online-Konferenz zu präsentieren, an der andere Studierende, Forschende sowie interessierte Bürger/innen teilnehmen. Ausgewählte Ergebnisse wurden nach dem Kurs als Open Education Resource (OER) zur Verfügung gestellt.

10:20 **Keynote: Rechtliche Rahmenbedingungen des Einsatzes von KI an den Hochschulen**

- + **NIKOLAUS FORGÓ**, Universität Wien
Professor für Technologie- und Immaterialgüterrecht

Der Vortrag gibt einen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen des Einsatzes von KI in der österreichischen Hochschullehre. Wir behandeln insbesondere die wichtigsten Fragen aus den Bereichen der KI-Verordnung, der DSGVO und des Urheberrechts. Dabei werden auch praktische Umsetzungsbeispiele von KI-Policies an Hochschulen angesprochen und deren Vor- und Nachteile erläutert. Ebenso wird angesprochen, ob KI-Einsatz zu einer Verdichtung internationaler Beziehungen führen kann und wozu dies rechtlich führen kann.

10:50 **Tee, Kaffee, Networking**

11:10 **AI Showcases**

(Beschreibungen am Ende des Programms)

Tagungsteilnehmer/innen haben die Möglichkeit an Hochschulen genutzte KI-Anwendungen kennenzulernen und auszuprobieren. Kurzbeschreibungen aller Beiträge können am Ende des Programms gefunden werden.

Raum	Session 11:10 – 11:40	Session 11:45 - 12:15
Kleiner Festsaal	Revolutionieren Sie Ihre Präsentationen mit Gamma.app: Ein AI-gestützter Showcase Corinna Hörmann, JKU Linz	UniGPT und ASK: Pionierarbeit der Universität Graz im Umgang mit KI-Technologien Claudia Kumpitsch, Universität Graz
Raum A.1.15	Ein Weg zur erfolgreichen KI-Implementierung in der Verwaltung mit dem Praxisbeispiel „LearnResultGPT“ Georg Hochfellner u. Karl Brandstetter, FH Campus Wien	Kann ChatGPT bei der Antragsstellung für Förderungen unterstützen? Marija Ivanović, WU Wien
Raum A.1.12	Einsatz von KI-Tools in der vorklinischen Lehre der Humanmedizin Sepideh Hatamikia, Ralf Braun, Birgit Pohn u. Lars Mehnen, Danube Private University, FH Technikum Wien	Revolution im Hörsaal: Einsatz von KI-Chatbots zur Optimierung der Lehre Gernot Winter, FHWien der WKW
Raum A.1.11	Der erste multilinguale MOOC zum Thema der Open Educational Resources: Rolle, Möglichkeiten und Herausforderungen des Einsatzes von KI bei der Erstellung von Videos mit Avataren der Lehrenden Sandra Schön u. Martin Ebner, TU Graz	KI-Systeme für Hochschulen: Sicher, gerecht und lokal Thomas u. Michael Leitgeb, PH Burgenland
Raum A.2.08	Academic AI Services Stefan Lang und Gerald Steiner, PLUS	AI-Bot: Maßgeschneiderte KI-Unterstützung durch das neue Moodle-Plugin der Fachhochschule Technikum Wien Nikola Bogosavljevic, Dóra Rebeka Kertész u. Lars Mehnen, FH Technikum Wien

12:15 **Aktuelles & Internationales aus dem OeAD**

Unter anderem mit ...

- + ENIC NARIC AUSTRIA | Bewertungen ausländischer Hochschulqualifikationen
- + Internationale, europäische und nationale Stipendien und Förderungen
- + Erhard Busek-Stipendienprogramm
- + Positionierung des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Österreich
- + Support Projekt Europäischer Hochschulraum | Blick zurück, Blick nach vorn
- + Ausblick auf Veranstaltungen und Initiativen 2025

... präsentiert vom Leitungsteam der Abteilung für internationale Hochschulkooperation im OeAD

13:00 **Abschlussworte zur Hochschultagung**

- + **HANNES RAFFASEDER**, Geschäftsführer der FH St. Pölten
- + **GERHARD VOLZ**, OeAD

13:15 **Mittagsimbiss**

ab 14:15

auf Einladung **interne Projektgruppentreffen**

Fakultativ: FH St. Pölten KI-Führung im Haus

Fakultativ: Stadtführung St. Pölten

18. und 19. November 2024 (Montag und Dienstag)

Webinare und online Informations- und Schulungsangebote

Am 18. und 19. November finden im Anschluss an die OeAD-Hochschultagung folgende Webinare und online Informations- und Schulungsangebote zu Themen der Internationalisierung statt:

Themen am Montag, den 18.11.2024

- + Erasmus+ Blended Intensive Programme: Grundlagen (9:00-10:00)
- + Das CEEPUS Programm (CEEPUS IV) (10:00-10:45)
- + Der Bologna-Prozess in a nutshell (11:00-12:00)
- + EURAXESS kompakt (13:00-14:00)
- + Projektpräsentationen Africa UniNet (14:00-15:00)
- + Änderung der Incoming-Stipendienbedingungen (15:00-15:30)
- + Erasmus+ Blended Intensive Programme für Fortgeschrittene und Interessierte (15:30-17:00)
- + Förderung für Studienplätze am College of Europe (17:00-18:00)

Themen am Dienstag, den 19.11.2024

- + Neuerungen bei den OeAD-Projektförderungen (10:00-10:30)
- + Für Forschungsservices: Erasmus+ Kooperationsmöglichkeiten für Hochschulen kurz erklärt (11:00-12:00)
- + Aufenthaltsrecht: Neuerungen, Fragen und Antworten (13:00-14:00)
- + Erhard Busek-Stipendium (14:00-15:00)
- + Chinakompetenz stärken: Aktuelle Herausforderungen und Chancen für die akademische Zusammenarbeit mit China (16:00-17:00)

Wir ersuchen um **Registrierung unter [folgendem Link](#)**. Gerne können Sie sich für mehrere Webinare anmelden. Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail.

Kurzbeschreibungen: Foren, Workshops und Gruppensessions zum Tagungsthema

AI beyond borders - Künstliche Intelligenz als Treibkraft für Internationalisierung (!) | Christina Hell und Alexis Silvestri, Universität für Weiterbildung Krems

Wie kann KI Internationalisierung an den Universitäten vorantreiben? Dieser Frage wird gemeinsam mit den Teilnehmenden nachgegangen. Nach einer kurzen Einführung werden in Gruppenarbeiten innovative Ansätze und Herausforderungen ausgearbeitet. Die Ergebnisse werden diskutiert und durch konkrete Beispiele von Hochschulen, die bereits KI-Anwendungen nutzen, ergänzt. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam Handlungsstrategien und -empfehlungen, um KI gezielt in ihre Internationalisierungsstrategien zu integrieren.

AI Literacy als Katalysator für die Internationalisierung von Hochschulen: Theoretische Grundlagen und Praxisimplikationen | Sonja Gabriel und Michaela Liebhart-Gundacker, KPH Wien/Krems

Durch die zunehmende Verbreitung generativer KI wird der Ruf nach AI-Literacy als neue Schlüsselkompetenz an Hochschulen laut. Dieser Beitrag untersucht die Bedeutung von AI-Literacy zur Überwindung sprachlicher und kultureller Barrieren und zur Bewältigung ethischer Herausforderungen. Es werden praktische Ansätze und Lehrkonzepte vorgestellt, die AI-Literacy in bestehende Internationalisierungsstrategien integrieren und sowohl digitale als auch interkulturelle Kompetenzen stärken.

AI Literacy als Schlüssel: Hochschulen gestalten die Zukunft mit | Julia Eisner, FH Wiener Neustadt

Die Implementierung von KI in der Bildung birgt Chancen und Herausforderungen. Diese Session beleuchtet den ethischen Einsatz von KI gemäß der KI-Verordnung, die Kompetenzen von Betreiber/innen und Anwender/innen fordert. Es werden KI-Anwendungen in Lehre und Forschung vorgestellt, die KI-Kompetenz bei Studierenden und Lehrenden fördern. Die Zusammenarbeit mit Women in AI unterstützt dies und motiviert Frauen für MINT-Fächer. Abschließend wird eine offene Diskussion geführt, um Lösungsansätze zu erörtern.

Bewertung von Bachelorarbeiten in Zeiten von KI | Christina Anderer, FH St. Pölten

Dieses Projekt evaluiert die Rolle von Bachelorarbeiten in einer dynamischen KI-Landschaft. Auf Basis des Constructive Alignment wird hinterfragt, welche Kompetenzen in verschiedenen Studiengängen durch die Bachelorarbeit nachgewiesen werden sollen und wie diese vor dem Hintergrund neuer KI-Tools geprüft werden können. Basierend auf interdisziplinären Interviews sollen neue Bewertungsmethoden entwickelt werden. Ziel ist, das Spektrum der Bewertungsmethoden zu erweitern, nicht die Nutzung von KI in akademischen Arbeiten einzuschränken.

Die Rolle des Bildungsverständnisses in der ethischen Bewertung von KI-basierten Technologien in der Hochschulorganisation: eine explorative qualitative Studie | Noreen van Elk, Alexander Filipović und Celina Beck, Universität Wien

Inwiefern nehmen Experten/innen eine Verbindung zwischen dem Bildungsverständnis und der ethischen Bewertung von KI-basierten Technologien wahr? Diese Forschungsfrage stand im Zentrum einer durch das BMBWF geförderten Studie, deren Ergebnisse in diesem Vortrag vorgestellt werden. Mittels qualitativer Methoden wurden Transformationsprozesse des Bildungsverständnisses analysiert.

Diskutiert werden Aspekte der Autonomie, Effizienz und der Einbettung in internationale Bildungsstrukturen, um die Rolle von KI in der Bildung zu reflektieren.

Center for Artificial Intelligence | Matthias Zeppelzauer, FH St. Pölten

Der Vortrag bietet einen Überblick über die KI-Forschungsaktivitäten an der Fachhochschule St. Pölten. Vorgestellt werden das Center for Artificial Intelligence, dessen Forschungsschwerpunkte, aktuelle Projekte sowie Kooperationspotenziale. Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Austausch vorgesehen.

Hochschuldidaktik neu gedacht: Künstliche Intelligenz, Kritisches Denken und Constructive Alignment | Bettina Großauer, JKU Linz

Neben Fachwissen sind Offenheit und Flexibilität zentral, um den Herausforderungen einer dynamischen Arbeitswelt zu begegnen. Besonders zentral ist das kritische Denken als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Der Workshop beleuchtet, wie digitale Kompetenzen und KI das kritische Denken und die Problemlösungsfähigkeiten von Studierenden beeinflussen. Mittels des Konzepts des Constructive Alignment wird erörtert, welche Fähigkeiten Lehrende benötigen, um kritisches Denken im Kontext digitaler Fertigkeiten zu fördern und wie KI die Hochschullehre transformiert. Abschließend werden Strategien zur Förderung kritischen Denkens im KI-Zeitalter vorgestellt.

Internationalisierung für diverse Studierende mit Behinderungen: die Potenziale von KI |

Petra Regenfelder-Davis und Oana Mitrea, FH Kärnten

Haben Sie überlegt, wie Ihre Hochschule internationale Studierende mit Behinderungen unterstützen kann? KI eröffnet Chancen zur Inklusion bei motorischen, Hör- und Sehbehinderungen sowie Neurodiversität. Ein Impulsvortrag zeigt KI-Anwendungen in der Internationalisierung und reflektiert deren Potenziale und Risiken. Der Workshop fördert den Austausch über Inklusionsmethoden durch KI.

KI Quo Vadis – Fundamentale Veränderungen durch Künstliche Intelligenz an Hochschulen |

Florian Buehler, FH Vorarlberg

Die Session bietet eine offene Diskussionsplattform. Teilnehmende erörtern die Transformation von Lehre und Forschung sowie soziale Implikationen der KI. Ziel ist es, durch den Austausch unterschiedlicher Perspektiven gemeinsame Visionen für die Zukunft der Hochschulen in einer von KI geprägten Welt zu entwickeln. Die Diskussion wird aktiv und inklusiv gestaltet, um alle Stimmen einzubeziehen.

The Impact of Artificial Intelligence on Redefining Higher Education | Senad Bećirović und Edda Polz, PH Niederösterreich

Die Anwendung von KI hat tiefgreifende Auswirkungen auf soziale Strukturen, Institutionen wie auch den Bildungsbereich. Ohne standardisierte Richtlinien kann die Nutzung von KI im Bildungsbereich durchaus eine Bedrohung darstellen. Diese Präsentation untersucht die Auswirkungen, Herausforderungen und Risiken der KI-Implementierung im Bildungsbereich. Es werden Strategien für einen ethischen, positiven und effektiven Einsatz von KI diskutiert, um Lehr- und Lernprozesse weiterzuentwickeln.

Zwischen Hilfe und Hölle: (Gen)AI in der internationalen Lehre | Daniela Haarmann, Webster University

AI hilft internationalen Studierenden enorm, insbesondere als Übersetzungstool. Lehrende sehen sich jedoch mit Dilemmata konfrontiert, etwa ob der Einsatz von AI-Tools wie DeepL oder Grammarly zulässig ist. Die Unterscheidung von Übersetzungs- und Lektoratstools von generativer AI wird zunehmend zeitintensiv. Diese Präsentation zeigt Erfahrungen aus der mehrsprachigen Lehre auf und regt zum Austausch an, um einen Schritt in der Beantwortung der Frage zu gehen, wie Hochschulen auf die unvermeidliche Nutzung von (Gen)AI durch Studierende reagieren können, wo Verbote und wo Aufklärung angebracht sind.

Kurzbeschreibungen: AI Showcases

Revolutionieren Sie Ihre Präsentationen mit Gamma.app: Ein AI-gestützter Showcase |

Corinna Hörmann, JKU Linz

Im AI Showcase wird die Gamma.app präsentiert, ein AI-gestütztes Tool für Präsentationserstellung, das den Gestaltungsprozess automatisiert. Entdecken Sie, wie Gamma.app es ermöglicht, professionelle Präsentationen schnell zu erstellen, indem es Designs und Strukturen optimiert. Es wird demonstriert, wie das Tool Ihren Workflow vereinfacht und kreative Prozesse unterstützt.

AI-Bot: Maßgeschneiderte KI-Unterstützung durch das neue Moodle-Plugin der Fachhochschule

Technikum Wien | Nikola Bogosavljevic, Dóra Rebeka Kertész und Lars Mehnen, FH Technikum Wien

Die Fachhochschule Technikum Wien hat ein neues Moodle-Plugin namens "AI-Bot" entwickelt, das ab dem Studienjahr 2024/25 den Studierenden maßgeschneiderte KI-Unterstützung in ihren Selbststudienphasen bieten soll. Es integriert OpenAI's ChatGPT 4.0, erlaubt begrenzte Nutzerinteraktionen und bietet spezifische Antwort-Assistenten. Lehrende können Themenbereiche definieren und präzise Informationsquellen festlegen, um die Antwortqualität zu sichern.

KI-Systeme für Hochschulen: Sicher, gerecht und lokal | Thomas und Michael Leitgeb, PH Burgenland

An der PH Burgenland wurde ein KI-System entwickelt, das spezifisch auf Hochschulbedürfnisse zugeschnitten ist, Datenschutz garantiert und Bildungsgleichheit fördert. Das System, betrieben auf lokalen Servern, gewährleistet hohe Datenschutzstandards und ermöglicht eine faire Lernumgebung. Durch lokale Datenerfassung und -analyse werden kontinuierlich neue Erkenntnisse gewonnen, die nicht nur das KI-System verbessern, sondern auch das Verständnis für den KI-Einsatz im Bildungsbereich schärfen.

UniGPT und ASK: Pionierarbeit der Universität Graz im Umgang mit KI-Technologien |

Claudia Kumpitsch, Universität Graz

Die Universität Graz fördert die Nutzung neuer Technologien und hat mit UniGPT und ASK eigene datenschutzfreundliche Lösungen entwickelt. UniGPT basiert auf OpenAI's ChatGPT-Technologie, während ASK Studierende zu IT, Bibliothek und Studienfragen unterstützt. In einem Workshop können teilnehmende Personen diese Tools ausprobieren und die Unterschiede und Besonderheiten generativer Chatbots erkunden. Ziel ist, das Verständnis für das Design, die Bedienung und den Mehrwert dieser digitalen Assistenten zu vertiefen.

Ein Weg zur erfolgreichen KI-Implementierung in der Verwaltung mit dem Praxisbeispiel

„LearnResultGPT“ | Georg Hochfellner und Karl Brandstetter, FH Campus Wien

Welche Anwendungsfelder hat KI in der Hochschulverwaltung, besonders im Kontext der Internationalisierung? Nach der Vorstellung bereits umgesetzter KI-Maßnahmen in der Lehre fokussiert der Vortrag auf ein an der FH konzipiertes mehrstufiges Vorgehensmodell zur Integration von KI in Verwaltungsprozessen. Ein Beispiel, welches auch mittels Live-Demonstration vorgestellt wird, ist "LearnResultGPT", ein KI-Tool zur Standardisierung von Lernergebnissen, dieses spart nicht nur Arbeitszeit, sondern ist auch im Rahmen der Anerkennung von Leistungen von großer Bedeutung.

Revolution im Hörsaal: Einsatz von KI-Chatbots zur Optimierung der Lehre | Gernot Winter, FH Wien der WKW

KI-Chatbots haben das Potenzial, die Lehre zu revolutionieren. In der Präsentation wird gezeigt, wie man KI-Chatbots für die eigene LV anlegen und nutzen kann – und wie Studierende davon profitieren können.

Der erste multilinguale MOOC zum Thema der Open Educational Resources: Rolle, Möglichkeiten und Herausforderungen des Einsatzes von KI bei der Erstellung von Videos mit Avataren der Lehrenden | Sandra Schön und Martina Ebner, TU Graz

Im MOOC "Open Educational Resources in Higher Education" wurden KI-generierte Avatare eingesetzt, um die deutsche Sprachversion in mehrere Sprachen der Unite!-Universitätsallianz zu übersetzen. Dies war der erste MOOC weltweit, der simultan in mehreren Sprachversionen angeboten wurde, wobei die Avatare KI-generiert waren, während andere Kurskomponenten traditionell erstellt wurden. Der Vortrag diskutiert das Projekt, die KI-Nutzung und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen.

Einsatz von KI-Tools in der vorklinischen Lehre der Humanmedizin | Sepideh Hatamikia, Ralf Braun, Birgit Pohn und Lars Mehnen, Danube Private University, FH Technikum Wien

Das Projekt untersucht Mehrwert und Herausforderungen der Integration von ChatGPT und ähnlichen KI-Tools in die Medizinausbildung. Es beinhaltet eine Befragung von Studierenden zu ihrem Nutzungsverhalten von KI-Tools, darauf basierend die Entwicklung von GPTs spezialisiert auf die Lehrmaterialien und anschließend die Nutzung dieser KI-Tools von Lehrenden und Studierenden. Studierende sollen hierbei auch lernen, präzise Eingaben zu formulieren, um optimale Antworten zu erhalten. Das Projekt zielt darauf ab, die Lernprozesse zu verbessern und langfristig innovative Lehrmethoden zu entwickeln.

Kann ChatGPT bei der Antragsstellung für Förderungen unterstützen? | Marija Ivanović, WU Wien

Dieser Beitrag stellt zunächst die Vorgaben unterschiedlicher Fördergeber zum Einsatz von KI bei der Antragsstellung vor. Anschließend wird untersucht, wie ChatGPT die Antragsstellung unterstützen kann und wo Chancen, Grenzen und Risiken liegen.

Academic AI Services | Stefan Lang und Gerald Steiner, Universität Salzburg

Das vom uniko Digitalisierungsforum initiierte und auf Microsoft Azure durch ACOmarket bereitgestellte „Academic ChatGPT“ bietet eine kontrollierte Nutzung der neuesten OpenAI-Modelle mit Plugins wie DALL-E und Wolfram Alpha. Ziel ist eine sichere Umgebung für die Erprobung generativer KI-Technologie in Forschung, Lehre und Administration zu schaffen, unter Berücksichtigung ethischer und datenschutzrechtlicher Aspekte. Die Interaktionen erfolgen ausschließlich einseitig, ohne Rückfluss an OpenAI, um personenbezogene und institutionell sensible Daten zu schützen.

Bitte entscheiden Sie sich für eine **umweltschonende Anreise**. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und mit der Bahn über die Westbahnstrecke wieder gut erreichbar.

Fahrplanauskunft Züge unter: www.oebb.at und www.westbahn.at

Vom Hauptbahnhof zum Campus

Zu Fuß: Vom Hauptbahnhof St. Pölten sind es rund 10 bis 15 Minuten Fußweg (1 km) bis zum Campus. Nutzen Sie vom Bahnsteig aus den Abgang „Mühlweg“ (nach Osten). Die genaue Route sehen Sie in der Karte unten.

Mit dem Bus: [Nähere Informationen Stadtbus LUP](#)

- Buslinie 1, 5 oder 12: ab/bis Haltestelle Krankenpflegeschule
- Buslinie 3: ab/bis Haltestelle A. Sedlacek-Gasse
- Buslinie 7: ab/bis Haltestelle Matthias Corvinus-Straße

Wenn es nicht anders geht – Anreise mit dem Auto: Mehr Personen im Auto verkleinern Ihren CO₂-Abdruck! Sie können den entstandenen CO₂-Ausstoß durch Kompensationszahlungen ausgleichen (z.B. unter www.atmosfair.de, www.myclimate.ch, www.climateaustria.at)

Übernachtungsmöglichkeiten: Entscheiden Sie sich, wenn möglich, für ein umweltzertifiziertes Hotel: <https://www.umweltzeichen.at/de/tourismus/beherbergung-und-hotellerie>

